

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 20.05.14

und Antwort des Senats

Betr.: Kesselexplosion auf der YM Uniformity

Am 18. Mai 2014 kam es an der Elbmündung in Höhe von Tonne 6 zu einer Kesselexplosion auf dem Containerschiff YM Uniformity, bei der ein Seemann lebensgefährlich verletzt wurde.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Ist es richtig, dass sich auf der YM Uniformity am 18. Mai 2014 eine Kesselexplosion ereignet hat?*

Es kam zu einer explosionsartigen Verpuffung, ohne dass ein offenes Feuer entstand.

2. *Wie viele Verletzte gab es?*

Es gab einen Verletzten.

3. *Wie groß ist der Sachschaden am Schiff?*

Der Sachschaden ist bisher noch nicht beziffert.

4. *Was war die Ursache für die Kesselexplosion auf der YM Uniformity? Sollten die Ermittlungen noch andauern, bis wann rechnen der Senat oder die zuständige Behörde mit einem Ergebnis?*

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung und die Polizei Hamburg haben jeweils umgehend ihre Ermittlungen aufgenommen. Ein Termin für den Abschluss dieser Ermittlungen ist derzeit noch nicht absehbar.

5. *Wann ereignete sich die Explosion? Wann erging ein Notruf?*

Die Explosion ereignete sich am 18. Mai 2014 gegen 23 Uhr. Gemäß der Einsatzdokumentation der Seenotleitung der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), die die Einsatzkoordination übernommen hatte, erfuhr die Besatzung des Seenotkreuzers „Hermann Helms“ über den Funkverkehr von dem Unfall und informierte die Seenotleitung.

6. *Wann waren*
 - a) *Polizei,*
 - b) *Notarzt,*
 - c) *Feuerwehr,*
 - d) *ein Helikopter zum Verletztentransport am Unglücksort?*

Die Polizei Hamburg war am 19. Mai 2014 gegen 0 Uhr vor Ort. Nach der Einsatzdokumentation der Seenotleitung der DGzRS stiegen Notarzt und Kräfte der Feuerwehr

um 0.36 Uhr vom Seenotkreuzer „Hermann Helms“ auf die „YM Uniformity“ über, eine erste Rückmeldung über den Zustand des Verunfallten erfolgte um 0.48 Uhr; der Helikopter war um 0.55 Uhr vor Ort.

7. Welche der beteiligten Einsatzkräfte unterstanden Hamburger Behörden?

Die Besatzung des eingesetzten Küstenstreifenbootes der Wasserschutzpolizei Hamburg.

8. Wie bewerten der Senat oder die zuständige Behörde die Geschwindigkeit und den Ablauf des Einsatzes?

Die aktive Reaktion der Wasserschutzpolizei und der sonstigen Einsatzkräfte aufgrund des Mithörens des Funkverkehrs und der Einsatzsteuerung der DGzRS entspricht nach Einschätzung der zuständigen Behörde den Erwartungen an Sicherheitskräfte. Dieses gilt auch für die zeitnahe Verfügbarkeit von Einsatzkräften vor Ort.

9. Was hatte die YM Uniformity geladen?

10. Hatte die YM Uniformity Gefahrgüter geladen?

Wenn ja, welche und in welcher Menge?

Die Angaben zu den geladenen Gefahrgütern aus dem Gefahrgutinformationssystem GEGIS ergeben sich aus nachfolgender Tabelle. Weitere mögliche Ladungen sind nicht bekannt, da für diese keine Meldepflicht besteht.

lfd. Nr.	Klasse	UN ¹ -Nr.	Gesamtmenge Brutto (kg)	richtiger technischer Name
1	3	1266	3.133	PERFUMERY PRODUCTS - LIMITED QUANTITY
2	3	1993	16.080	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (EUCALYPTOL 99.5%)
3	4.1	2000	5.020	CELLULOID
4	6.1	2630	2.890	SELENITES (BARIUM SELENITE)
5	8	2218	26.940	ACRYLIC ACID, STABILIZED
6	9	2990	1.600	LIFE-SAVING APPLIANCES, SELF-INFLATING
7	9	3077	20.400	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (SODIUM PYROANTIMONATE)
8	9	3496	468,60	BATTERIES, NICKEL-METAL HYDRIDE
9	9	3082	5.800	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ALKYLAMINE, ETHOXYLATED)
10	9	3082	3.480	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ALKYLAMINE, ETHOXYLATED)
11	9	3166	2.250	VEHICLE, FLAMMABLE LIQUID POWERED

¹ UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)